

Hallo und Herzlich Willkommen!

Toll, du hast das Pfadi-ABC der Pfadiabteilung Buchenberg in den Händen oder auf dem Bildschirm. Es wurde erstellt, um Interessierte den Einstieg in die Pfadi zu erleichtern.

Bei den meisten ist die Pfadi zuerst ein Hobby, eine Freizeitsbeschäftigung. Man geht am Samstagnachmittag hin und kommt dreckig nach Hause. Während den Aktivitäten lernt man, wie aus der Pfadikrawatte ein Kopfverband gemacht wird und wie die Geheimschriften zu lesen sind. Man sieht, wie andere Wölfe einen Pfadinamen bekommt, geht ins erste Lager und kehrt mit dem ersten Abzeichen fürs Pfadihemd zurück. Man wächst in die Pfadifamilie hinein und merkt gar nicht, wie man über das PfiLa schwärmt, das QP anschaut und den AL etwas fragt.

Die Pfadi hat nicht nur eigene Traditionen, sondern auch viele eigene Begriffe und Abkürzungen. Wir haben versucht, möglichst viele davon in diesem Pfadi-ABC zu erklären und hoffen, dass es eine Hilfe ist, sich in der Welt der Pfadi zurecht zu finden.

Natürlich beantworten wir eure Fragen auch jederzeit gerne an den Aktivitäten, am Telefon und via E-Mail.

Üses Bescht und Allzeit Bereit

Leiterinnen und Leiter der Pfadi Buchenberg

Abteilungsleiterin Pfadi Buchenberg

Tabea Bruggmann v/o Quasli
Dorfstrasse 28
8583 Donzhausen

Telefon: 071 642 32 14
Handy: 076 404 13 30

E-Mail: quasli@pfadi-aachthurland.ch

www.pfadi-aachthurland.ch

Abteilungsleiter Pfadi Buchenberg

Roman Hutter v/o Silencio
Bädlistrasse 6
8583 Sulgen

Telefon: 071 640 08 02
Handy: 079 398 30 18

E-Mail: silencio@pfadi-aachthurland.ch

Abteilungsleitung (AL)

Die Funktion der Abteilungsleitung ist in der Pfadi Buchenberg im Normalfall von einer Frau und einem Mann doppelt besetzt. Sie koordinieren stufenübergreifende Aktivitäten, betreuen Lagervorbereitungen, kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit und arbeiten eng mit dem Elternrat (→ Elternrat) zusammen. Wer zur Zeit die Abteilung leitet, ist auf dem Organigramm sowie auf der Internetseite ersichtlich (Stand April 2016: einfache Besetzung durch Tabea Bruggmann v/o Quasli).

Allzeit Bereit

„Allzeit Bereit“ (Be Prepared) ist das Motto, welches sich Baden-Powell (→ BiPi) für die Pfadibewegung ausgesucht hat. BiPi möchte damit sagen, dass jeder Pfadfinder allzeit bereit sein sollte, seine pfadfinderischen Pflichten wahr zu nehmen. In der Schweiz ist „Allzeit Bereit“ der Leitspruch der Pfadistufe.

Anschlag

Der Anschlag ist das Mittel, den Kindern und Jugendlichen die Detailinfos (Zeit, Ort und Material) für die Aktivitäten zu geben. Der Anschlag ist spätestens ab Donnerstagabend auf der Abteilungshomepage abrufbar.

APV

APV ist die Abkürzung für „Altpfadiverein“. Dies ist ein Verein ehemaliger Buchenberger Pfadileiter/innen, die sich mehrmals im Jahr treffen. Zudem unterstützt der APV die Aktiven bei verschiedenen Projekten.

Ausbildung

Ein starker Eckpfeiler der Pfadi ist die Aus- und Weiterbildung von jungen Leiterinnen und Leitern. Die meisten Kurse sind kantonal organisiert und finden im Frühling oder im Herbst in der Form eines Kurslagers statt. Bereits mit 14 Jahren haben zukünftige Leiter die Möglichkeit, ein erstes Ausbildungswochenende zu besuchen. Mit ungefähr 19 Jahren haben die meisten Leiter mit 4 Ausbildungswochen die Grundausbildung abgeschlossen. Darin ist auch die Ausbildung zum J+S-Lagerleiter „Lagersport und Trekking“ integriert. Damit können wir Pfadilager unter J+S anmelden und durchführen. Zu dieser Grundausbildung gibt es viele Kursangebot, in denen sich die Leiter je nach Interesse und Funktion in der Abteilung spezialisieren können (Abteilungsleiterkurs, Sicherheitsmodule, Methodenkurse etc.).

Ausrüstung

Wer in der Pfadi ist, ist wöchentlich während mindestens zwei Stunden in jedem Wetter draussen. Um auch im Regen Spass zu haben, ist es von Vorteil, eine wasserfeste Regenjacke, Regenhosen und Wanderschuhe zu besitzen. Ebenfalls empfiehlt es sich, alte Kleider für die Pfadiaktivitäten zu tragen. Die Pfadikrawatte sowie ein Pfaditäschli/ Pfadirucksack für die Wölfe ist sehr zu empfehlen. (→ *Materialstelle*, → *Pfaditäschli*)

Biberstufe

Kinder im Vorschulalter (Kindergarten) gehören der Biberstufe an. Die Biber ist die „neuste“ Stufe der Pfadi, sie wurde 2007 eingeführt. Da wir eine kleine Abteilung sind und nicht immer genügend junge Erwachsene Zeit finden, in der Pfadi aktiv zu sein, ist es uns im AachThurLand momentan leider nicht möglich, eine Biberstufe zu führen. Alternativ können Kinder im Kindergartenalter in Bürglen oder Bischofszell in der Biberstufe erste Pfadierfahrten sammeln.

BiPi

Robert Stephenson Smyth Baden-Powell (1857 – 1941), kurz BiPi, ist der Gründer der Pfadibewegung. Er lebte in England, wo er 1907 mit 21 Jungen aller sozialen Schichten das erste Pfadilager durchführte. Bereits 22 Jahre später trafen sich 50'000 Pfadfinder aus 73 Ländern im dritten Jamboree in England. (→ *Jamboree*)

Coach

Die Pfadilager werden von einem Coach betreut und bewilligt. Dieser Coach hat auch die Funktion eines J+S-Coaches und ist oder war selbst einmal aktiver Pfadileiter. Das Coaching geht weit über die Lager hinaus, er ist die erste Ansprechperson, wenn wir Leiterinnen und Leiter fachlichen Rat brauchen.

Corps

Die Pfadi Buchenberg AachThurLand bildet zusammen mit der Abteilung Leuefels aus Amriswil den Corps Falkenstein. In diesem Verbund gehen wir häufig im Sommer mit der Pfadistufe ins gemeinsame Sommerlager. Teilweise nehmen wir auch mit unserer Corpsabteilung an kantonalen Anlässen teil.

Dreck

Dreck ist ein wichtiges Element in der Pfadi. Da die Kinder und Jugendliche in jedem Wetter draussen sind, bringen sie auch immer wieder dreckige Kleider nach Hause. Daher raten wir, alte Kleider zu tragen.

Ehrenamtlich

Alle Leiterinnen und Leiter engagieren sich ehrenamtlich in der Pfadi. Das heisst, dass sie für die Arbeit nicht bezahlt werden. Der Lohn besteht aus glücklichen Kinderaugen und eigene unvergessliche Erlebnisse.

Elternrat

Der Elternrat besteht aus Eltern aktiver und ehemaliger Wölfe, Pfader/ Pfadisli, Pios und Leiter. Er unterstützt das Leitungsteam an verschiedenen Anlässen und erledigt administrative Aufgaben (Finanzen, Heimverwaltung etc.).

Fähnli

In der Pfadistufe (ab der 5. Klasse) werden die Gruppen „Fähnli“ genannt. Wir haben in der Pfadi Buchenberg das Fähnli Nachtfalk für die Jungs und das Fähnli Yellow Witches für die Mädchen.

Fragen

Zögern Sie nicht, bei Unklarheiten nachzufragen! Das Leitungsteam steht Ihnen jederzeit für Fragen gerne zur Verfügung!

Gesetz und Versprechen (G&V)

Die Tradition des G&V's wird in unserer Abteilung vor allem während den Lagern gepflegt. Dabei besprechen wir mit den Teilnehmern das Wölfli- respektive das Pfadigesetz. Darin sind nicht wie man annehmen könnte klare Regeln. Das Pfadigesetz ist vielmehr eine Sammlung der Ziele und Werte der Pfadi.

Wenn die Kinder/ Jugendliche bereits eine längere Zeit dabei sind, können sie das Wolfs- oder Pfadiversprechen ablegen. Dies geschieht in einer feierlichen Zeremonie. Dabei versprechen die Wölfe, dass sie bei den Wölfen mitmachen möchten und sich Mühe geben, sein/ ihr Bestes zu geben und sich wenn immer möglich an das Gesetz zu halten.

In der Pfadistufe versprechen die Jugendliche, dass sie sich immer wieder von neuem mit dem Pfadigesetz auseinandersetzen möchten, nach Sinn und Ziel im Leben zu suchen und sich in jeder Gemeinschaft einsetzen wollen.

Es drohen weder beim Gesetz noch beim Versprechen Konsequenzen oder Bestrafungen. Es geht beim G&V vielmehr um die persönliche Identifikation mit der Pfadi und dem Leben. Daher sind G&V-Aktivitäten in der Pfadistufe häufig von tiefgründigen Gesprächen begleitet.

Glauben

Es ist kein konkreter Glaube in den Grundlagen der Pfadi vertreten. Die Pfadi steht Menschen aller Religionen und Nationen offen. Es werden keine religiösen Geschichten gelehrt, dennoch kann es sein, dass wir uns am Rande mit dem Glauben und der Spiritualität im Rahmen der ganzheitlichen Entwicklung auseinandersetzen. Wir respektieren die vielfältigen Formen der Spiritualität und Religiosität aller Menschen. Wir regen zu Austausch und gemeinsamen unreligiösen Feiern an. Es werden keine Lehren verbreitet oder über verschiedene Religionen gewertet!

Gueti Jagd

Das Gueti Jagd ist das Büchlein für Kinder in der Wolfsstufe und gehört ins Pfaditäschli. Darin können die Wölfe vieles über die Pfadi lernen. Ebenfalls können Knoten, Pflanzen, Wegzeichen, Geheimschriften, Pflanzen und vieles mehr nachgeschlagen werden. So ist es ein Hilfsmittel während den Aktivitäten, kann jedoch von interessierten Kindern auch zu Hause in die Hände genommen werden. Mit den vielen Seiten zum Ausfüllen wird das Gueti Jagd schnell ein persönlicher Begleiter durch die Wölfizeit. So können die erlangten Spezialitätenabzeichen und die erlebten Lager eingetragen werden. Auch für die Pfaditaufe hat es eine Seite zum Ausfüllen. Weiter warten einige Rätsel darauf, gelöst zu werden. Das

Gueti Jagd kostet 5 Fr. und kann bei der →Materialstelle bezogen oder direkt beim → Hajk bestellt werden.

Hajk

Hajk ist eine Qualitätsmarke und der Namen eines Ladens der Scout & Sport AG. Es ist der offizielle Ausrüster der Pfadi und gehört der Pfadibewegung Schweiz. Nebst der „normalen“ Outdoorausrüstung (Rucksäcke, Schlafsäcke, Wanderschuhe und vieles mehr) führt er auch pfadispezifisches Material wie Pfadihemd und Pfadiliteratur. Das gesamte Sortiment kann über die → Materialstelle bezogen werden.

HeLa

Im Herbst fährt die Wolfsstufe in ein einwöchiges Herbstlager (HeLa). Dabei übernachten die Kinder in einem Gruppenhaus und erleben viele Abenteuer an der frischen Luft. Es findet meistens in der zweiten Ferienwoche in der Ostschweiz / Region Zürich statt. Wir gehen teilweise mit einer anderen Wolfsgruppe ins Hela.

Heim

Unser Heim steht hinter der Suvag neben der Reitwiese und dem Armbrustschützenhaus in Sulgen. Mit dem nahegelegenen Auwald eignet es sich hervorragend als Treffpunkt für Pfadiaktivitäten. Jede Gruppe hat ihren eigenen Raum, zusätzlich hat es einen grossen Aufenthaltsraum mit Küche sowie Toiletten. Auch sämtliches Lager- und Übungsmaterial wird dort gelagert. Das Heim wird uns vom Heimverein zur Verfügung gestellt und der Essraum/ Küche kann von Heimvereinsmitgliedern gemietet werden.

Interessiert?

Dann freuen wir uns, etwas von Ihnen zu hören!

(→ *Schnuppern*)

International

Die Pfadi ist die grösste Jugendorganisation der Welt und hat etwa 43 Millionen Mitglieder. In fast allen Ländern gibt es Pfadigruppen, es sind nur fünf Staaten, die noch nicht in den Weltpfadiverbänden vertreten sind. Die internationale Dimension wird für Pio- und Roverstufenmitglieder spannend. So gibt es viele Möglichkeiten, die weltweite Pfadi zu erleben. Unsere Abteilung besucht im Sommer 2016 ein dänisches Pfadilager und ermöglicht so allen Mitgliedern der Pfadi-, Pio- und Roverstufe, Pfadis aus anderen Ländern zu treffen.

(→ Jamboree)

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm erscheint zu Beginn des neuen Jahres und beinhaltet alle speziellen Aktivitäten des Jahres. Ebenfalls werden durch das Jahresprogramm die Daten von den verschiedenen Lagern veröffentlicht.

Jamboree

Das World Scout Jamboree findet alle 4 Jahre statt und wird vom Dachverband WOSM (World Organization of the Scout Movement) organisiert. Es handelt sich dabei um das Weltpfadilager, in welchem bis zu 40'000 Teilnehmern aus knapp 150 Nationen die Internationalität der Pfadi leben. Nach England (2007, 100 Jahre Pfadi) und Schweden (2011) findet das nächste Jamboree im Sommer 2015 in Japan statt. Auch eine Pfadileiterin der Pfadi Buchenberg wird dabei sein!

Jugend und Sport (J&S)

Die Pfadilager sind gleichzeitig auch Jugend und Sport – Lager. Das heisst, dass wir verpflichtet sind, mindestens zwei Stunden Sport pro Tag sowie zwei weitere Stunden Lageraktivitäten zu machen. Zudem benötigen die Leiter auch die entsprechenden Ausbildungen. Als Gegenleistung werden wir von J+S finanziell wie auch materiell (Mietmaterial wie Blachen, Seile, Werkzeug etc.) unterstützt. (→ Ausbildung)

Kantonales Pfaditreffen (KaPfaTre/ KaTre)

Immer im Herbstquartal findet das kantonale Pfaditreffen statt. Dieser Anlass dauert für die Wolfstufe 1 Tag (Sonntag), für die Pfadi- und Piostufe ein Wochenende. Wie es der Name sagt, treffen sich dort alle Pfadigruppen des ganzen Kantons für einen Gruppenwettkampf. Das KaPfaTre findet bei der organisierenden Abteilung statt. Die Pfadi Buchenberg war gemeinsam mit der Pfadi Leufels Amriswil für den KaPfaTre im Jahr 2009 zuständig. Dieser fand in Sulgen statt. Das Kantonale Pfaditreffen 2015 wird in Bischofszell durchgeführt.

Kontaktadresse

Die Kontaktadressen finden Sie auf unserer Homepage.

Krawatte

Die Krawatte ist unser Erkennungszeichen, die wir mit Stolz an allen Pfadiaktivitäten tragen. Sie kann über die Materialstelle bezogen werden und kostet ca. 25.-. Die Krawatte ist ein wichtiger Bestandteil der Pfadiuniform und sollte das erste sein, was man sich konkret für die Pfadi kauft. Das braune Dreieckstuch mit einem gelben Rand wird zusammengerollt um den Hals getragen. Viele stecken sich nach der Taufe den Pfadinamen (→ Vulgo) darauf und machen somit die Krawatte zum persönlichen Gegenstand. Übrigens: Die Farben der Krawatte verrät, zu welcher Pfadiabteilung der Träger gehört (gelb/braun → Pfadi Buchenberg).

Lager

Pro Jahr gibt es drei Lager: das Pfingstlager für die Pfadi- und verkürzt für die Wolfstufe, das Sommerlager für die Pfadistufe und das Herbstlager für die Wolfsstufe.

(→ *Pfila*, → *Sola*, → *Hela*)

Leitwolf (Rudelführer)

Der erfahrensten, vorbildlichsten und meistens auch ältesten Wölfe eines Rudels werden von dem Wölflileitungsteam vor dem Ratsfels zum Leitwolf/ Hilfsleitwolf erkoren. Diese mit viel Stolz verbundene Funktion ermöglicht den Kindern, Verantwortung im kleinen Rahmen zu

übernehmen. Die Leitwölfe, auch Rudelführer genannt, sind mit zwei gelben Streifen auf der linken Brusttasche der Uniform gekennzeichnet. Meistens teilen sie ihre Aufgabe mit einem Hilfsleitwolf / Hilfsrudelführer, der ein gelber Streifen auf der Brusttasche trägt.

Materialstelle

Bei der Materialstelle kann auf Bestellung das gesamte Sortiment des Hajks (www.hajk.ch), die Buchenberger Krawatte sowie alle abteilungsinterne Bekleidungsstücke (Buchenberger Pullover, Buchenberger T-Shirt) bezogen werden. Die Materialstelle führt zurzeit Brigitte Munz, Mitteldorfstrasse 3, 9215 Schönenberg (071 642 40 76). (Stand: Frühling 2016)

(→ Ausrüstung)

Natur

In der Pfadi sind wir grösstenteils draussen in der freien Natur. Wir fördern die Beziehung zur Umwelt, unter anderem, indem wir draussen leben. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir Gäste der Natur sind und dass wir rücksichtsvoll umzugehen haben.

Oh, es regnet...

... und wir haben endlich wieder einmal die Möglichkeit, den Regen zu geniessen! Denn ein Schlechtwetterprogramm gibt es in der Pfadi nur sehr selten. Wir sind in jedem Wetter draussen, passen unser Programm aber den Umständen an. Auch wenn es für Erwachsene manchmal schwierig vorzustellen ist: Den Regen spürt man spätestens nach 15 Minuten nicht mehr! Und je mehr Pfützen, desto toller! ☺

(→ Ausrüstung)

Organigramm

Das Leiterorganigramm wird normalerweise im Sommer überarbeitet und veröffentlicht. Darauf ist ersichtlich, welche Leiter für welche Stufen und Ämtli zuständig ist. Es befindet sich auch auf unserer Homepage (www.pfadi-aachthurland.ch).

Pfadiprofil

Das Pfadiprofil ist die pädagogische Grundlage der Pfadibewegung. Darin sind die einzelnen Stufen und deren Ziele beschrieben. Es ist ein knapp 50-seitiges Dossier, welches die Ziele der Pfadi sehr umfassend erklärt.

Pfaditäschli

Das Pfaditäschli gehört nebst der Pfadikrawatte zur „Grundausrüstung“ für Wölfe. Ob es das offizielle Pfaditäschli von → Hajk ist oder eine andere Umhängetasche oder Rucksack spielt keine Rolle. Viel wichtiger ist, dass die wichtigen Dinge darin Platz haben und das Kind den Rucksack oder das Täschli gerne trägt. Folgende Dinge haben erfahrene Wölfe im Pfaditäschli: Schnur, Block, Bleistift/ Schreibzeug (→ SBB), Nastüechli, Sackmesser, → Gueti Jagd, Notfalladresse und Telefonnummer, „Notfall-Füflieber“, Feuerzeug, wenig Zeitung, ev. einige Pflasterli und bei Bedarf Notfallmedikamente (z.B. Bienenallergie, Asthmaspray). Die meisten

Kinder haben das Pfaditäschli mit diesen Dingen immer ausgerüstet und ergänzen es vor der Aktivität mit dem auf dem Anschlag angegebenen Material wie z.B. Getränke oder Znüni.

PfiLa

Das Pfingstlager findet für die Pfadistufe traditionell von Freitagabend bis Pfingstmontag statt. Dabei verreisen die Jugendlichen zu Fuss oder mit dem Fahrrad und bleiben meistens im Thurgau.

Die Wolfstufe geht für ein verkürztes PfiLa (Samstag-Sonntag) ebenfalls auf den Lagerplatz der Pfadistufe. Bei guter Witterung wird auch im Zelt übernachtet, die Anreise und Abreise erfolgt je nach Ort mit Zug, Bus und zu Fuss.

Piostufe

Im Verlauf der Sekundarschule oder zu Beginn der Lehre / weiterführenden Schulen wechseln die Jugendlichen von der Pfadi- in die Piostufe. Dort haben sie während ein bis zwei Jahren Zeit, in der Gruppe mit gleichaltrigen das eigene Pfadiprogramm zu gestalten und durchzuführen. Sie sind bei der Programmgestaltung frei – gemacht wird, was in und von der Gruppe gewünscht, organisiert und finanziert wird. Als Teil der Pfadibewegung orientieren sich die Pios an dessen Zielen und Werten. Da wir eine kleine Abteilung sind, passt sich die Piostufe immer der Situation an. So hatten wir 2014/2015 keine Piostufe, weil wir nur ganz wenig Mitglieder in jenen Jahrgang hatten.

PTA

Pfadi ist für alle Kinder möglich. Die Pfadi Trotz Allem (PTA) richtet sich an Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen und /oder geistigen Behinderung. Eine PTA-Abteilung und dessen Aktivitäten haben grundsätzlich keine Unterschiede zu anderen Pfadiabteilungen. Sie gehen auch in Lager, erleben Abenteuer im Wald und kochen über dem Feuer. Im Thurgau gibt es in Triboltingen die PTA Sommervogel. Sie nimmt auch am kantonalen Pfaditreffen teil und reiste ins Kantonslager.

Quartalsprogramm (QP)

Das Quartalsprogramm sieht je nach Stufe etwas anders aus. Grundsätzlich wird es zu Beginn des Quartals den Kindern und Jugendlichen abgegeben und gibt eine Übersicht über das Quartal. Darauf sind auch spezielle Aktivitäten ersichtlich.

Rudel

Unsere Wolfsgruppe besteht aus einer geschlechtergemischte Wolfsmeute, welche sich aus momentan zwei geschlechtergetrennten Rudeln zusammensetzt. Die Rudel sind fixe Kleingruppen von 5 – 8 Kindern, welche von einem Leitwolf/ Leitwolfteam angeleitet wird. Das Rudel der Mädchen trägt traditionell den Namen „Little Witches“, das Rudel der Jungs hat momentan keinen speziellen Namen.

(→ Leitwolf, → Yellow Witches)

Schnuppern

In der Pfadi Buchenberg AachThurLand ist Schnuppern jederzeit möglich. Die Kinder und Jugendliche dürfen unbegrenzt schnuppern, bis sie sich sicher sind, dass die Pfadi das Richtige für sie ist. Viele schnuppern ein Quartal, einige noch länger, bis sie sich entscheiden. Nachdem die Beitrittsbestätigung ausgefüllt abgegeben wird, sind die Kinder und Jugendlichen Mitglieder der Pfadi Buchenberg und damit der Pfadibewegung Schweiz.

SBB

In der Pfadi hat die Abkürzung nichts mit der Bahn zu tun - die drei Buchstaben kürzen die Wörter Schnur, Block und Bleistift ab. Wenn auf dem Anschlag zu lesen ist: „Mitnehmen: SBB“, wird nicht das Halbtax-Abo gebraucht, sondern Schnur, einen Block und Schreibzeug, wozu mindestens ein Bleistift gehört. Es gibt selten eine Pfadiaktivität, bei welcher man kein SBB braucht. Dadurch gehören diese drei Dinge am besten ins → Pfaditäschli. So sind sie sicher immer dabei.

SoLa

Das Sommerlager (SoLa) findet für die Pfadistufe in den Sommerferien statt und dauert normalerweise zwei Wochen. Am Sonntag findet traditionellerweise ein Besuchstag statt. Häufig wird das Sola mit der Corpsabteilung Leufels Amriswil durchgeführt. Es wird an einem Waldrand gezeltet und in einer selbst gebauten Küche gekocht und abgewaschen.

Stufen

Die Pfadi gliedert sich in fünf Stufen. Die erste Stufe sind die Biber, zu welchen die fünf – bis siebenjährigen Kinder gehören. Es ist eine neue Stufe, die es in der Schweiz offiziell seit 2008 gibt. Die Pfadi Buchenberg führt diese Stufe (noch) nicht. Nach der Biberstufe folgt die Wolfstufe für Primarschülerinnen und Primarschüler bis zur fünften Klasse. Die Sechstklässler und Sekundarschüler gehören der Pfadistufe an, Lehrlinge im ersten Lehrjahr der Plostufe und Leiterinnen und Leiter ab ca. 17 Jahren sind in der Roverstufe vereint.

Taufe

Die Pfaditaufe ist eine alte, nicht auf der ganzen Welt bekannte Pfaditradition. Nachdem das Kind ungefähr ein Jahr in der Pfadi ist, wird es auf einen Pfadinamen getauft. Dieser Pfadinamen wird vom Leitungsteam sorgfältig ausgesucht und passt normalerweise zum Charakter/ Verhalten des Kindes. Viele Kinder warten ungeduldig darauf, auch endlich getauft zu werden. Die Taufe ist ein Meilenstein der „Pfadikarriere“. (→ Vulgo)

Vulgo

Vulgo ist ein anderer Begriff für Pfadinamen. Der Vulgo passt (mindestens zum Zeitpunkt der Taufe) zum Täufling und widerspiegelt den Charakter oder das Verhalten. In der Pfadi sprechen wir uns grundsätzlich mit dem Pfadinamen an, damit identifizieren sich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene noch mehr mit der Pfadi und das Zugehörigkeitsgefühl wird gestärkt. (→ Taufe)

Weekend

In unregelmässigen Abständen veranstalten die verschiedenen Stufen Pfadiweekends. Dabei wird je nach Stufe und Jahreszeit im Heim oder in der Natur übernachtet und viele wertvolle Pfadiabenteuer erlebt.

X – das Unbekannte

Jede Pfadiaktivität hat ein Motto, ein Roter Faden, eine Rahmengeschichte. Dabei geht es nicht selten darum, das Unbekannte, das Verborgene zu entdecken. Auch wenn häufig viele Hindernisse im Weg stehen, schlussendlich enden die Geschichten für die Wölfe und Pfader/Pfadisli erfolgreich.

Yellow Witches

Yellow Witches (gelbe Hexen) heisst das Frauenfähnli der Pfadistufe. Das Rudel der Mädchen in der Wolfstufe heisst Little Witches (kleine Hexen). Ab und zu veranstalten die Witches gemeinsame Walpurgisnachten.

Zecken

Da wir uns während den Pfadiaktivitäten häufig in der Natur und in Wälder aufhalten, sind wir jederzeit der Gefahr von möglichen Zeckenstichen ausgesetzt. Wir bitten Sie daher, ihr Kind nach jeder Pfadiaktivität nach Zecken abzusuchen. Weitere Infos zu Präventionsmöglichkeiten und Gefahren sind unter www.zecken.ch zu finden.